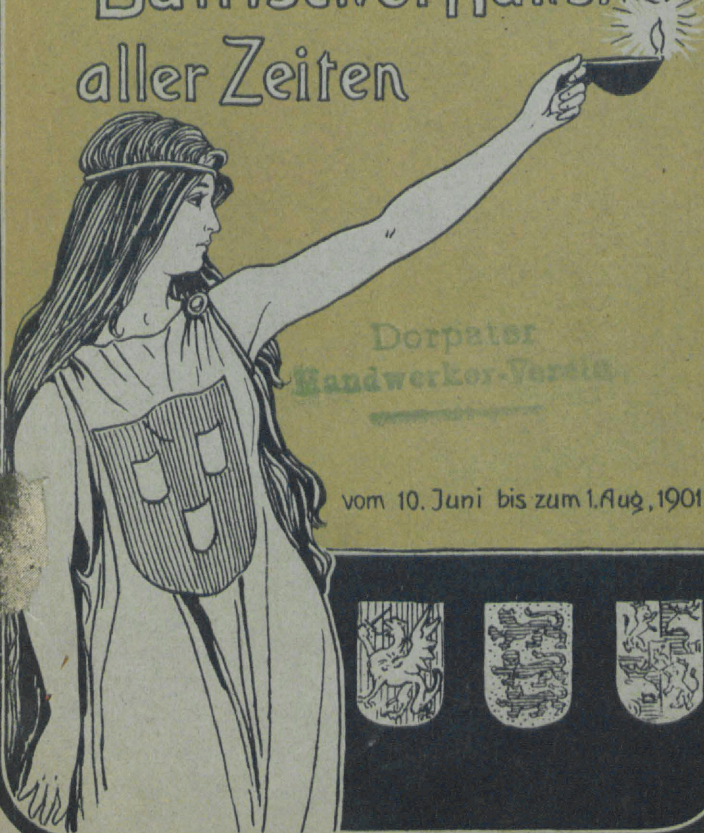


866

No 344

AUSSTELLUNG

Baltischer Künstler aller Zeiten



Dorpatser
Handwerker-Verein

vom 10. Juni bis zum 1. Aug., 1901.





Autotypie u. Original-Aufnahme v. F. Deutsch. Riga.

Studie v. Professor E. von Gebhardt.



Autotypie u. Original-Aufnahme v. F. Deutsch, Riga.
Studie v. Professor E. von Gebhardt.

AUSSTELLUNG

VON

WERKEN BALTISCHER KÜNSTLER

ALLER ZEITEN.

46147

VOM 10. JUNI BIS 1. AUGUST 1901.



Dorpat
Handwerker-Verein.

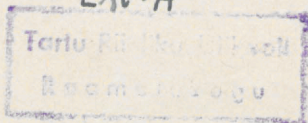
RIGA.

SELBSTVERLAG DES RIGASCHEN KUNST-VEREINS.

1901.

Дозволено цензурою. Рига, 9 Юня 1901 года.

Est. A



16017

i 3972 177 2

Inhalt.



	Seite.
Vorwort.	V
Ausstellungs-Kommission	VII
Bemerkungen.	VII
Eintrittspreise	VII
Zeichenerklärung und Verkauf von Kunstwerken	VIII

Verzeichnis der ausgestellten Werke:

I. Gemälde, Stiche, Radierungen u. s. w.	1
II. Bildwerke	47

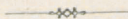


Die in Rigaschen Künstlerkreisen mehrfach ventilirte Frage wegen einer würdigen Feier des siebenhundertjährigen Bestehens der Stadt Riga zeitigte den Gedanken, neben der Herausgabe eines die baltischen Maler und Bildhauer des 19. Jahrhunderts behandelnden Werkes, im Verein mit dem Rigaschen Kunstverein eine Ausstellung von Werken älterer baltischer Künstler zu veranstalten, die als eine „retrospektive“ Kunstausstellung ins Leben gerufen werden sollte. Der Kunstverein nahm den Gedanken auf und erwählte eine Kommission, der das Arrangement der Ausstellung übertragen wurde, doch wurde zugleich der Wunsch ausgesprochen, durch Hinzuziehung von Werken der heute thätigen Künstler dem Unternehmen einen grösseren Umfang zu verleihen und damit dem kunstliebenden Publikum zugleich eine Übersicht über die baltische Kunst bis zum Jubiläumsjahre zu geben. So entstand aus der anfänglich geplanten retrospektiven, die Ausstellung von Werken baltischer Künstler aller Zeiten. Durch das Entgegenkommen des Exekutiv-Komités der Rigaer Jubiläumsausstellung für Industrie und Gewerbe, das zu diesem Zwecke eine grössere Geldsumme zur Verfügung stellte, erhielt das Unternehmen die erforderliche pekuniäre Sicherung, und auch die schwierige

Lokalfrage wurde dank der Bereitwilligkeit der Rigaschen Schulobrigkeit, die die Aula und einige angrenzende Klassenzimmer im Gebäude der Stadtelementarschule zur Benutzung einräumte, in erfreulicher Weise geregelt. Die von der Kommission an die Besitzer von Werken älterer Künstler gerichteten Gesuche um zeitweilige Hergabe ihrer Schätze fanden allgemeine Beachtung, und auch die lebende Künstlergeneration hat sich mit dankenswertem Eifer dem Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Im Hinblick auf die Arbeiten der lebenden jüngeren Künstler wurde eine Jury eingesetzt, um einer Überflutung der Ausstellung durch minderwertige und Dilettantenarbeiten vorzubeugen. Die Ausstellungsobjekte der Juroren galten als von einer Jury exempt.

Der Katalog der Ausstellung ist in zwei Teile geschieden, von denen der erste die Gemälde, Zeichnungen, Stiche, Radierungen u. s. w., der zweite die Bildwerke umfasst. Soweit ausreichende Daten dafür zu erlangen waren, sind die Lebensdaten und der Studiengang der Künstler in Kürze angegeben.



Ausstellungs - Kommission.

- L. Arbusow.
 S. Bielenstein, Maler.
 B. Borchert, Maler.
 W. Baron Mengden, schriftführender Direktor des
 Rigaschen Kunstvereins.
 R. v. Moeller, Maler.
 F. Moritz, Maler.
 Dr. W. Neumann.
 G. Baron Rosen, Maler.
 M. Baron Stackelberg.
 E. Tode, Maler.
 A. Volz, Bildhauer.

Bemerkungen.

Die Ausstellung währt vom 10. Juni bis 1. August 1901
 und ist geöffnet täglich von 10—6 Uhr.

Eintrittspreis: 30 Kop., auch für Mitglieder des Kunst-
 vereins.

Kataloge sind zu 30 Kop. an der Kasse zu haben.

VIII

Die mit einem * bezeichneten Kunstwerke sind verkäuflich. Auskünfte über die Preise werden an der Kasse erteilt. — Ein Drittel des Kaufpreises ist bei Abschluss des Kaufes bei der Tageskasse einzuzahlen, der Rest beim Schluss der Ausstellung.

Die Ausreichung der verkauften Kunstwerke kann erst **nach Schluss** der Ausstellung erfolgen.

Zeichnungen, Stiche, Radierungen u. s. w. sind, soweit sie nicht eingerahmt sind, in den Vitrinen zu suchen.



I.

Gemälde, Zeichnungen, Stiche,
Radierungen u. s. w.



Ergänzungen zum Katalog.



Da verschiedene Kunstwerke erst nach Abschluss der Redaction des Katalogs eingetroffen sind, so sah sich die Ausstellungs-Kommission gezwungen, nachfolgende Ergänzungen und Berichtigungen hinzuzufügen.

In der Liste der Ausstellungs-Kommission ist der Maler W. Purvit aus Versehen nicht angeführt worden.



Abtheilung I.

Baehr, Johann Karl.

4^a. Barmherziger Samariter.

4^b. Portrait des Herrn Gustav Stauwe.

Bielenstein, Siegfried Alexander.

15^a. Damenportrait.

Borsow, Alexander.

Geb. 1854 zu Marzen in Livl.; gest. 30. Jan. 1895 in Riga.

Bildete sich in Düsseldorf zum Landschaftsmaler aus.

20^a. Landschaft.

Clara, August Philipp.

Geb. 11. Mai 1790; gest. in Petersburg um 1850. Studirte von 1811—1815 an der Universität Dorpat und wurde Schüler des Kupferstechers K. A. Senff; später Hofkupferstecher in Petersburg.

25^a. Livländischer Bauernhof.

25^b. Landschaft.

Dannenberg, Alice.

28^a. Gärtners Töchterlein.

38 u. 39 sind nicht vorhanden.

Grüner, Wilhelm.

79. Ansicht von Jerusalem statt Konstantinopel.
80. Das Innere der Geburtskirche in Bethlehem statt Grabeskirche.

Hagen, August Matthias.

- 85^{a-c}. 3 Blatt Zeichnungen in Sepiamanier.

Kotzebue, Alexander von

124. Skizzen zum Portrait (Maler Wider).
124^a. Oelstudie.
125^a. Peter d. Gr. in der Schlacht bei Poltawa. Photogr.
125^b. Die Huldigung der Stadt Riga vor Scheremetjew, 1710. Photogr.
125^c. Portrait des Künstlers. Photogr.

Krüger, Woldemar Friedrich.

- 130^{a-b}. Landschaftsstudien. Aquar.
130^{c-e}. Blumenstudien. Aquar.

Laengning, Jakob, statt Kaengning.

Lebedew, Michael.

Geb. 1815 in Dorpat; gest. 1837 in Neapel. Kam 1830 an die Petersburger Akademie und wurde Schüler des Professors Tshedrin. Seiner angegriffenen Gesundheit wegen wurde er auf Kosten des Kaiserlichen Kabinetts nach Italien geschickt. L. gehört neben Tshedrin zu den Begründern einer Ära der russischen Landschaftsmalerei.

- 136^a. Auf dem Schlossberg in Teplitz. Bleistiftzeichnung.
Eigent. C. Krüger, Jurjew.
137. Prittwitz, statt Prillwitz.

Medem, Gräfin Natalie, geb. Gräfin v. d. Pahlen.

- 143^{a-b}. Blumenstücke.

Moeller, Otto Friedrich von.

- 153^a. Portrait des Admirals Glasenapp.

- 166^a. **Neff, Karl Timoleon von.**
Portrait des Frl. Agnes von Felsen.
- Pohrt, Mathilde.**
Geb. in Riga.
- 181^a. Knabenportrait.
- Purvit, Wilhelm.**
- 183^a. Märzenschnee.
- Rosenthal, Jan.**
- 206^a. Portrait der Fürstin Lieven-Blieden.
- Schultz, Karl Joh. Stephan.**
- 236^a. Damenportrait.
- Walter, Johann.**
Geb. 22. Jan. 1869 in Mitau. Absolvent der Petersburger
Akademie.
- 292^a. Portrait der Kinder des H. v. F.
- 292^b. Birken am Wasser. *



Abtheilung II.

- Adamson, Amandus.**
1. Kegelscher Postbote, statt „Estnischer Bettler“.
 2. Modellstudie.
- Bernewitz, Karl.**
- 8^a. Heiterkeit. Bronze.
- 10^a. Dornröschen.
- 11^a. Kind mit Katze.
- Bock, Alexander von.**
Geb. 7. Juni 1829 zu Restfer bei Dorpat; gest. 10. August
1895 in Petersburg; trat 1850 in die Petersburger Aka-
demie und wurde Schüler des Professors P. v. Clodt.
1857 ging er als Pensionär der Akademie auf 6 Jahre ins
Ausland und wurde 1864 zum Akademieprofessor ernannt.
- 14^a. Portrait des Malers K. T. Neff.

- 14^b. Portrait des Prof. K. E. v. Baer.
14^c. Minerva, Kuppelbaukrönung des Akademiegebäudes
in Petersburg.

Clodt von Jürgensburg, Peter, Baron.

Geb. 24. Mai 1805 in Petersburg; gest. auf dem Gute Chalala in Finnland am 6. Nov. 1867. Erhielt als Sohn eines Generals eine militärische Erziehung und wurde 1826 Fähnrich bei der Garde-Artillerie. Durch geschickte ausgeführte kleine Holzschnitzereien erregte er die Aufmerksamkeit einiger Kunstkenner und schliesslich auch die des Kaisers Nicolai I., der ihn vom Militärdienst beurlaubte, um sich künstlerisch weiter ausbilden zu können. Clodt hat sich besonders durch seine naturwahre Darstellung des Pferdes einen grossen Ruf verschafft. Seit 1838 Professor an der Akademie. Mitglied der Akademie zu Rom, Berlin und Paris.

- 14^d. Pferdestudien.

Volz, August Franz Leberecht.

Geb. 27. Febr. 1851 in Magdeburg, erhielt den ersten Unterricht von dem Bildhauer Hahr in Magdeburg, arbeitete dann unter A. Wolff in Berlin und besuchte die dortige Akademie. Seit 1875 in Riga thätig.

41. Büste des Malers Böcklin.

Wahl, Alexander von.

cf. Abtheilung I, № 281.

42. Reiterin. Bronze.

— * —

Nachtrag.

Klever, Julius von.

- 121^c. Kastanienallee, nicht „altes Monument in der K.“
121^g. Winterbild.
121^h. Alte Mühle.



Andre, Dietrich Ernst.

Geb. um 1680 in Mitau. Schüler des Malers Justus van Bentum in Königsberg, kam später nach Braunschweig, wo er in die Dienste des Herzogs August Wilhelm von Wolfenbüttel trat, der ihn weiter ausbilden liess. 1724 ging er nach Paris, wo er auch gestorben ist.

1. Allegorie.

Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.

Baehr, Johann Karl.

Geb. 18. Aug. 1801 in Riga; gest. 29. Sept. 1869 in Dresden. Bezog 1823 die Dresdener Kunstakademie und bildete sich auf wiederholten Reisen in Italien, liess sich dann in Riga, seit 1832 in Dresden nieder, wo er 1840 als Professor an die Akademie berufen wurde.

2. Porträt des Generals Schulinus.

3. Tod des Franz von Sikkingen.

4. Selbstporträt. Federzeichnung.

Eigent. Herr v. Kyber, Riga.

Barisien, Friedrich Hartmann.

Geb. 13. Febr. 1724 in Koburg; gest. 19. Aug. 1796 in Mitau. Sohn eines französischen Emigranten, erhielt seine Ausbildung auf der Akademie zu Dresden. 1750 folgte er der Aufforderung eines russischen Grossen nach Astrachan; kam 1767 nach Riga und wurde 1770 zum herzoglichen Hofmaler in Mitau, 1786 von der Petersburger Akademie zum freien Künstler ernannt.

5. Porträt der Katharina v. Bismarck, geb. Trotha v. Treyden, Stifterin des St. Katharinenstifts in Mitau.
Eigent. St. Katharinenstift in Mitau.
6. Porträt des Justizraths Chr. Ludw. Tetsch.
Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.
7. Porträt des Herzogs Ernst Johann Biron von Kurland.
Eigent. Gymnasium in Mitau.

Baumann, Johann Heinrich.

Geb. 29. Jan. 1753 in Mitau; gest. 7. Juli 1832 auf dem Rigaschen Stadtgute Klein-Jungfernhof. Studierte von 1773 bis 1776 an der Universität Erfurt und wandte sich dann der Malerei unter Samuel Beck zu. Er ist der bekannte Maler von Jagdstücken und Tierbildern, die noch heute auf vielen Edelhöfen in Liv- und Kurland angetroffen werden.

8. Jagdhunde.
Eigent. Dr. Eberhard v. Rautenfeld, Riga.
9. Porträt seines Vaters, des Kurländischen Generalsuperintendenten Joachim Baumann.
Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.
10. Porträt des Malers, von seinem Lehrer S. Beck gemalt.
Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.
- 10a Selbstporträt. *

Beggrow, Alexander.

Geb. 17. Dezember 1841 zu Petersburg als Sohn des aus Riga stammenden Malers und Lithographen Karl Joachim B., trat in das Marine-Ingenieurcorps, wurde 1870 Schüler der Petersburger Akademie und bildete sich in Paris unter Bogoljubow und Bonnat. Seit 1898 Akademiker.

11. Ansicht aus Petersburg. *

Berendhoff, Johann Rudolf.

Geb. 4. August 1827 in der Nähe von Reval. Über seinen Studiengang hat nichts ermittelt werden können.

12. **Estnische Braut.**

Eigent. Provinzialmuseum zu Reval.

Bielenstein, Siegfried Alexander.

Geb. 15. Febr. 1869 zu Doblen. Schüler der Leipziger und der Weimarer Kunstschulen. Thätig in Riga.

13. **Studienkopf. ***14. **Am Sonntagnachmittag.**

Eigent. Dr. v. Lieven, Riga.

15. **Arkadischer Schäfer. Kreidezeichnung. *****Bochmann, Gregor von.**

Geb. 1. Juni 1850 auf dem Gute Nesat in Estland, trat 1868 in die Düsseldorfer Akademie ein und gründete daselbst 1871 ein eignes Atelier. Seit 1895 Professor.

16. **Holländischer Strand.**

Eigent. Baron E. Girard de Soucanton, Reval.

Boltho von Hohenbach, Frau Alma, geb. v. Klot.

Geb. 27. Dezember 1858 in Livland. Bildete sich in Dresden und Karlsruhe.

17. **Gauting bei München. *****Borchert, Bernhard.**

Geb. 1. Dez. 1863 in Riga, trat 1883 in die Petersburger Akademie und arbeitete 1892/93 in Deutschland. Seit 1894 in Riga thätig.

18. **Waldgeheimnis. Pastell. ***19. **Ein Asket. Pastell. ***20. **Tanzende Mädchen. Pastell. ***

Bosse, Ernst Gotthilf.

Geb. 4. August 1785 in Riga; gest. 1862 in Florenz. Kam 1814 auf die Dresdener Akademie und ging von dort nach Rom, wo er unter Giuseppe Grassi arbeitete. Die damals beliebte Wiedergabe von Meisterwerken der italienischen Renaissancekunst verschaffte ihm mehrere Aufträge für das russische Kaiserhaus, ebenso erfreuten sich seine Porträts grosser Anerkennung. Ehrenmitglied der Akademie zu St. Lucca in Rom; Ehrenmitglied und Professor der Akademie zu Florenz.

21. Selbstporträt.

Eigent. Frau Professor Wilhelm. Hörschelmann, Jurjew.

Budberg, Freiherr Woldemar Dietrich von (gen. Böninghausen).

Geb. 8. Okt. 1740 auf dem Gute Klein-Roop in Livland; gest. zu Walk 3. Juli 1784. Studierte in Deutschland und bereiste Frankreich, Spanien und Italien. In Leipzig wurde er Schüler des Akademiedirektors Adam Friedr. Öser.

22. Küchenscene.**23. Selbstporträt.**

Eigent. Baronin A. Budberg, Magnushof.

24. Gravenhof am Jägelsee.

Eigent. Dr. Eberhard v. Rautenfeld, Riga.

Calpus, Hermann.

Geb. 1837 in Reval. Schüler der Petersburger Akademie. Wurde 1876 Zeichenlehrer an der St. Annenschule in Petersburg.

25. Porträt des Herrn Starck.

Eigent. Fr. Martinsohn, Reval.

Dannenberg, Alice.

Geb. 4. April 1861 zu Annenhof in Kurland. Erhielt ihre erste künstlerische Bildung in der Jung-Stillingschen Zeichenschule in Riga und bildete sich weiter in Karlsruhe, in Bern, Genf und Paris. Thätig in Paris.

26. Italienischer Apfelsinenverkäufer.
27. An der Riva Schiavoni.
28. Am Canale grande.

Daugull, August.

Geb. 1. Januar 1830 in Dorpat; gest. 8. November 1899. Wurde Schüler des Malers F. L. v. Maydell, bei dem er sich zum Graveur ausbildete, besuchte die Petersburger Akademie und widmete sich vorherrschend der vervielfältigenden Kunst. 1858 freier Künstler.

29. Porträt Luthers. Holzschnitt nach Cranach.
30. Porträt der Kaiserin Katharina II.
31. Kopf nach Rembrandt.
32. Desgleichen.

Eigent. Herr Handelsgärtner Daugull, Jurjew.

Döring, Julius.

Geb. 19./31. August 1818 in Dresden; gest. 26. September 1898 in Mitau. Schüler der Dresdener Akademie und des Professors Ed. Bendemann, kam als junger Künstler nach Mitau.

33. Porträt des Arztes Dr. Lichtenstein.
34. Porträt des Civilgouverneurs Paul v. Lilienfeld.
35. Selbstporträt.

Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.

Dücker, Eugen Gustav.

Geb. 29. Januar 1841 zu Arensburg. War anfänglich zum Bildhauer bestimmt und machte seine ersten Studien im Atelier des Professors Jensen in Petersburg, trat aber nach kurzer Zeit in die Petersburger Kunstakademie, um sich der Landschaftsmalerei zu widmen, und errang hier die grosse goldene Medaille sowie ein sechsjähriges Reise-stipendium. In Karlsruhe schloss er sich Lessing an, ging aber 1864 nach Düsseldorf, wo er Ende 1872 provisorisch zum Nachfolger Osw. Achenbachs an die Akademie berufen wurde. 1873 verlieh ihm die Petersburger Akademie den Professortitel. Seit 1874 Professor der Düsseldorfer Akademie.

36. Crevettenfischer.

37. Tischler bei Reval.

Eigent. Provinzialmuseum zu Reval.

38. } Landschaftsstudien. Aquarelle.

39. }

40. Sonnenuntergang. Motiv aus Emden. *

41. Motiv von der Ostsee. *

42. Ein grauer Tag. Kaltwyk in Holland. *

Dücker, Marie.

Schwester des Malers Prof. E. Dücker.

43. Herbstlaub (Wilder Wein). *

Eggink, Johann Leberecht.

Geb. 26. Novbr. 1787 auf dem Gute Pewicken in Kurland; gest. 7 März 1867 in Mitau. Studierte anfänglich in Dorpat Philosophie, besuchte 1813 und 1814 die Petersburger Akademie und ging dann zu weiterer Ausbildung nach Deutschland. 1816 wanderte er nach Rom, wo ihm von Kaiser Alexander I. eine fünfjährige Pension zur Fortsetzung seiner Studien verliehen wurde. Von 1830 bis 1831 war er in Petersburg thätig; 1837 übernahm er das Amt des Zeichenlehrers am Mitauer Gymnasium, das er 1858 niederlegte.

44. Selbstporträt.
45. Porträt des Kreismarschalls Otto v. Mirbach.
† 1855.
Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.

Engelhardt, Reinhold Baron.

Geb. 24. Juli 1807 zu Sehlen; gest. 5. April 1883 zu Paibs. Studierte von 1828—1831 in Dorpat und ging dann zum Studium der Malerei nach Dresden, musste dasselbe aber schon nach kurzer Zeit eines Augenleidens wegen aufgeben.

46. Porträt seiner Mutter. Lithographie.
47. Porträt des Karl Ferd. v. Krüdener. Zeichnung.
48. Porträt einer Lettin. Zeichnung.
49. Porträt der Anna v. Löwis of Menar, vermählten Baronin Engelhardt. Zeichnung.
50. Porträt der Elisabeth v. Löwis of Menar, vermählte G. Pfeil. Zeichnung.
Eigent. K. v. Löwis of Menar, Riga.

Eyman, Marie.

Geb. 29. März 1857 in Mitau. Anfänglich Schülerin des Malers Julius Döring in Mitau. bildete sich von 1892 bis 1895 in der Damenakademie des Künstlerinnenvereins in München.

51. Porträtstudie.
52. Kücheninterieur. *

Fedders, Julius Woldemar.

Geb. 7. Juni 1838 in Kokenhusen. Bezog 1856 die Petersburger Kunstakademie und arbeitete kurze Zeit in Düsseldorf. Von 1862 bis 1873 war er in Mitau als Lehrer thätig und übernahm 1876 das Amt eines Zeichenlehrers

am Seminar zu Bielgorod im Gouvernement Kursk. 1893
von der Petersburger Akademie zum Professor erwählt.

53. Strand bei Orro. *
54. Estländischer Strand. *
55. Ein Leichenfeld der Natur. *

Felsko, Oskar.

Geb. 17. Juni 1848 Besuchte die Petersburger Akademie,
um sich in der Bildhauerkunst auszubilden, verliess dieselbe
aber nach kurzer Zeit, um sich in Düsseldorf der Malerei
zuzuwenden. Seit 1891 in Mitau thätig.

56. Damenporträt, Kniestück.

Feuereisen, Jenny.

Geb. 1873 in Dorpat (Jurjew). Erhielt den ersten Kunst-
unterricht von Fr. S. Schwarz in Jurjew, die weitere
künstlerische Ausbildung an der Kgl. Kunstschule in Berlin
und durch den Unterricht des Malers Franz Lippisch in
Charlottenburg.

57. Landschaftsstudie. *

Fielitz, Ida.

Geb. in Riga. Bildete sich in München und in Paris.

58. Im Dienste des Klosters. *
59. Kopf einer alten Frau. *
60. Die Äbtissin. Originalradierung. *

Freytag-Loringhoven, Freiin Mathilde.

Geb. 30. Oktober 1860 in Kopenhagen. Erhielt ihre erste
künstlerische Ausbildung von dem Maler Wilh. Stryowski
in Danzig und arbeitete dann unter K. Buchholz und
L. Kalkreuth d. J. in Weimar. Thätig in Weimar.

61. Abendstimmung. *

Gahtgens, Ernst Hermann.

Geb. 5. Oktober 1872 in Nauditten bei Doblen in Kurland, trat in die Kunstschule zu Berlin und nach Ablegung des Zeichenlehrerexamens in die dortige Kunstakademie.

- 62. Neuhof in Kurland. *
- 63. Sommertag.
- 64. Olaf und Erbkönigs Töchter. Federzeichnung. *

Gahlnbäck, Johann Leopold, Architekt.

Geb. 21. Oktober 1855 zu Pyha. Besuchte die Kunstakademie in Petersburg zum Studium der Architektur und bereiste zu weiterer Ausbildung Italien, Frankreich und Holland. Lehrer an der Stieglitzschen Zeichenschule.

- 65. Die Ruinen der St. Katharinen-Kirche zu Wisby auf Gotland. Aquarell. *
- 66. Am Hafen zu Drontheim. Aquarell. *
- 67. Stahlhems-Klen in Norwegen. Aquarell. *

Gavel, Charlotte von

Geb in Livland. Studierte in München. Mitglied der dortigen Künstlergenossenschaft. Gest. in München.

- 68. Tscherkesse.
- 69. In der Bibliothek.

Eigent. Frl. v. Rosée, Jurjew.

Gebhardt, Eduard von

Geb. 13. Juni 1838 im Pastorat St. Johannis in Estland. Kam 1855 auf die Kunstakademie in Petersburg und ging 1858 nach Karlsruhe. Nach einer Studienreise durch Belgien und Holland trat er in das Atelier des Malers Wilhelm Sohn in Düsseldorf. 1874 wurde er als Lehrer an die Düsseldorfer Akademie berufen und 1875 zum Professor ernannt.

Mitglied der Akademien zu Berlin, München und Wien.
Stimmfähiger Ritter des preuss. Ordens pour le mérite
für Wissenschaft und Kunst.

70. Jugendporträt.

Eigent. Dommuseum zu Riga.

71. Weibliche Studie. Ölskizze.

Eigent. Michael Baron Stackelberg.

72^{a-k}. Zehn Studienblätter.

Ausserdem 6 Photographien aus dem Besitz des Pastors G. Hillner in Kokenhusen.

Geiger, Pauline, geb. v. Schultz.

Geb. 21. April 1851 zu St. Petersburg Bildete sich in
Dresden, später in Paris unter Labrichon und zuletzt in
Venedig unter Eugen Blaas. Thätig in Venedig.

73. Venetianischer Krabbenverkäufer. Pastell.

74. Venetianisches Mädchen mit Tauben. *

Gottlob, E

Porträtmaler aus dem letzten Viertel des 18. Jahrhunderts
in Mitau.

75. Porträt des Mitauschen Professors Johann Benjamin Koppe (1774).

Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.

Grass, Karl Gotthard.

Geb. 8. Oktober 1767 im Pastorat Serben in Livland; gest.
22. Juli (3. Aug.) 1814 in Rom. Studierte in Jena Theologie und wandte sich erst in reiferen Jahren der Malerei zu, die er anfangs in Zürich, seit 1803 in Rom unter dem Maler Ludwig Hess betrieb. Grass hat sich auch als Dichter Anerkennung zu verschaffen gewusst.

76. Selbstporträt. Aquarell.

77. Sizilianische Landschaft.
Eigent. Städt. Gemäldegalerie, Riga.

78. Ruine. Sepia.
Eigent. Gerh. Baron Rosen.

Grüner, Wilhelm.

Geb. 19. Oktober 1823 in Riga; gest. 18. April 1892 in Petersburg. Widmete sich der Kunst bei längerem Aufenthalt in Petersburg an der Akademie, machte später grössere Reisen in die Krim und nach Palästina, wo er eine Reihe von Bildern in Öl und Aquarell schuf, die er wiederholt in den Jahren 1870 bis 1887 in Petersburg und Riga ausstellte.

79. Ansicht von Konstantinopel. *

80. Das Innere der Grabeskirche in Bethlehem. *

81. Petersburger Strassenscene. Aquarell. *

82. Porträt des Prof. Primazzi. Aquarell. *

Eigent. Fräulein H. Grüner, Riga.

Hagen, August Matthias.

Geb. 12. Febr. 1794 auf dem Gute Wiezemhof im Kirchspiel Trikatén; gest. 20. Nov. 1878 in Dorpat (Jurjew). Wurde Schüler des Kupferstechers K. A. Senff und ging 1821 zu weiterer Ausbildung nach Deutschland. 1838 wurde er Nachfolger seines Lehrmeisters Senff im Amte eines Universitäts-Zeichenlehrers.

83. Linden bei Novum.

Eigent. Prof. Dr. Körber.

84. Hochland bei Schnee.

85. Bäume bei Abendbeleuchtung.

Eigent. Arved v. Kugelgen.

Hagen, Alexander.

Geb. 17. Febr. 1827 auf dem Gute Klein-Wrangelshof in Livl.; gest in Peru. Machte seine ersten Studien unter der Leitung seines Vaters, des Malers Aug. Matth. Hagen, bezog dann die Münchener Akademie und ging 1855 nach Rom. 1860 wanderte er nach Peru aus.

86. Italienerin.

87. Selbstporträt.

Eigent. Frau Prof. Julie Hagen-Schwarz, Jurjew.

Hagen-Schwarz, Julie.

Geb. 15. Oktober 1824 auf dem Gute Klein-Wrangelshof; erhielt den ersten Unterricht von ihrem Vater, dem Maler A. M. Hagen, und ging dann zu weiterer Ausbildung nach Dresden, wo sie unter Fried. Gonne arbeitete. 1848 setzte sie ihre Studien in München fort, wo M. Rugendas ihr Lehrer wurde, und ging dann nach Rom. Die Petersburger Akademie erteilte ihr den Rang eines Akademikers.

88. Bacchus.

89. Römerin mit Kind.

Eigent. Dr. E. Schwarz, Riga.

90. Porträt des Kaisers Alexander II.

Eigent. Grosse Gilde in Jurjew (Dorpat).

91. Porträt des Professors Carl Ernst v. Baer.

Eigent. Dommuseum zu Riga.

Haken, Frl. Hildegard von.

Geb. 7./19. April 1873 in Riga. Besuchte von 1896—1898 die Mal- und Zeichenschule von E. v. Jung-Stilling in Riga und genoss ihre weitere Ausbildung im Berliner Künstlerinnen-Verein. Zu gleicher Zeit arbeitete sie unter der Blumenmalerin A. Klein und von 1899 ab im Atelier der Frau v. Sivers.

92. Anemonen. *

93. Stilleben. *

Hau, Eduard.

Geb. 16. Juli 1807 als Sohn des Malers Johannes Hau; gest. in Petersburg. Erhielt den ersten Unterricht von seinem Vater und besuchte 1832 die Dresdener Akademie. 1836 kam er nach Dorpat, wo er das grosse Porträtwerk der Dorpater Professoren begann. Anfang der vierziger Jahre siedelte er nach Petersburg über und wandte sich der Architekturmalerie zu. 1854 Akademiker.

94. **Palastinterieur. Aquarell. *****Hau, Woldemar.**

Geb. 4. Febr. 1816 in Reval; gest. 11. März 1895 in Petersburg. Stiefbruder des vorigen; erhielt den ersten Unterricht von dem Hofmaler Karl Ferd. v. Kügelgen, wurde dann Schüler des Professors Alex. Sauerweid und 1832 in die Petersburger Akademie aufgenommen. Nach Absolvierung der Akademie und einer Studienreise durch Deutschland und Italien wurde er zum Kaiserlichen Hofmaler ernannt. 1849 Akademiker.

95. **Porträt des Malers Leopold v. Pezold. Aquarell.**
Eigent. Provinzialmuseum zu Reval.**Hefftlar, Karl Eduard.**

Geb. 26. April 1853 in Reval. Absolvierte die Architekturabteilung der Petersburger Akademie mit dem Range eines freien Künstlers der Architektur, wandte sich dann aber ausschliesslich der Malerei und speziell der Aquarellmalerie zu. Thätig in Petersburg.

96. **Meeresstrand. Aquarell.**
Eigent. Michael Baron Stackelberg, Jurjew.**Heubel, Alexander.**

Geb. 9. April 1813 zu Lemsal; gest. 22. Januar 1847 in Riga. Wurde 1829 Schüler des Malers Georg Büttner in Riga und ging 1832 mit dem Maler J. K. Baehr nach Dresden, von dort aber nach kurzem Aufenthalt nach Düsseldorf, wo

er sich an Bendemann anschloss. 1841 begab er sich nach Rom, wo er im Auftrage seines Landesherrn ein grösseres Gemälde ausführte.

97. Porträt seines Vaters.

Eigent. Frau Julie Heubel.

Heyne, Arthur.

Geb. 8. Oktober 1876 in Mitau. Bezog 1895 die Kunstschule zu Weimar und ging nach dreijährigem Aufenthalt daselbst nach München.

98. Frühlingstag. *

99. Porträt des Malers Joh. Walter.

Hippius, Gustav Adolf.

Geb. 1. März 1792 im Pastorat Nissy in Estland; gest. 24. September 1856 in Reval. Erhielt den ersten Kunstunterricht von dem durch Aug v. Kotzebue nach Estland berufenen Maler K. S. Walther und bildete sich dann an der Akademie zu Wien und in Italien weiter.

100. Porträt des Malers Otto Ignatius.

Eigent. Provinzialmuseum zu Reval.

Hoffmann, Oskar.

Geb. 24. Jan. 1851 in Dorpat (Jurjew). Absolvierte die Akademie zu Düsseldorf, wo er Schüler Gebhardts und Dückers war. 1884 freies Mitglied der Petersburger Akademie.

101. Estnischer Bauer.

Eigent. Dr. Damfeldt.

102. Brennendes Dorf. *

Hoppe, Ferdinand.

Geb. 23. Februar 1848 in Dorpat; gest. 2. Dezember (18. November) 1890 in Düsseldorf. Wurde Schüler des

Professors E. Dücker in Düsseldorf und liess sich 1870 dort völlig nieder.

103. Motiv von der Insel Rügen.

104. Buchenallee.

Eigent. Dr. Hach, Riga.

Huhn, Karl Theodor.

Geb. 1. Dezember 1830 auf dem Gute Sissegal in Livland; gest. 28. Januar 1877 zu Davos in der Schweiz. Kam 1850 in die lithographische Anstalt des Malers Pape in Petersburg und trat 1852 in die dortige Akademie. 1863 ging er als Pensionär derselben auf sechs Jahre ins Ausland. 1868 Akademiker; 1870 Professor der Petersburger Akademie.

105. Bauernstube in der Normandie. Ölskizze.

Eigent. Stadthaupt L. Kerkovius, Riga.

Jung-Stilling, Elise von.

Geb. 9. August 1829 in Mitau. Erhielt den ersten Kunstunterricht von dem Maler Jul. Döring in Mitau und bildete sich in Dresden unter Prof. A. Ehrhardt, dann in München unter Prof. Liezenmayer. Seit 1873 Leiterin einer Kunstschule in Riga.

106. Porträtstudie. Kohlenzeichnung.

107. Porträtstudie.

108. Porträtstudie.

Juncker, Wilhelm.

Geb. 28. Juni 1820 in Wenden; gest. 17./30. April 1901 in Dresden. Kam 1843 auf die Dresdener Akademie und besuchte nach Absolvierung derselben die Akademie zu Antwerpen. Thätig in Dresden.

109. Porträt des Malers Felix von Sivers.

110. Porträt des Xylographen Gottlob Kally.

111. Jagdzug. Auszug und Heimkehr von der Jagd.
Kohlenzeichnung.

Eigent. Frau Käthe Juncker-Streit, Dresden.

Juncker-Streit, Käthe.

Geb. in Dresden als Tochter des aus Wenden stammenden Malers Wilhelm Juncker. Schülerin ihres Vaters; weiter gebildet in Berlin, München und Paris. Thätig in Dresden.

112. Porträt ihres Vaters.

Kahl, Karl.

Geb. 1873 in Riga, trat 1892 in die Düsseldorfer Akademie und bildete sich weiter in Holland, Belgien und Paris. Seit 1898 in Witebsk ansässig.

113. Aus Weissrussland. *

114. Herbstgold. *

115. Regentag. *

116. Lange Schatten. *

- 117—121^{a-f}. **Klever, Julius von**, siehe Nachtrag.

Koeler, Johann (Koeler-Villiandi).

Geb. 24. Februar 1826 auf dem Gute Wastemois bei Fellin; gest. 10. April 1899 in Petersburg. Wurde 1847 in die Petersburger Akademie aufgenommen und 1848 Schüler des Professors Markow. 1857 ging er zu weiterer Ausbildung ins Ausland und kam 1862 aus Rom nach Petersburg zurück. — 1861 Akademiker; 1867 Professor.

122. Porträt des Geheimrats v. Karell.

Eigent. Provinzialmuseum zu Reval.

Kosakowsky, Heinrich.

Geb. 22. Oktober 1853 in Reval; gest. daselbst 11. April 1894. Schüler der Petersburger Akademie.

123. Ruine Tolsburg in Estland.

Kotzebue, Alexander von.

Geb. 9. Juni 1815 in Königsberg als jüngster Sohn des Dichters Aug. v. K.; gest. zu München 24. Februar 1889. Diente anfänglich als Offizier in der russ. Garde und wandte sich 1837 der Malerei zu, die er unter dem Prof. Alex. Sauerweid übte. 1846 ging er ins Ausland und liess sich 1849 in München nieder. Als vorzüglicher Schlachtenmaler wurde er fast ausschliesslich vom russischen Hofe beschäftigt. K. war russ. Hofmaler und Ehrenmitglied der Münchener Akademie.

124. Skizze.

125. Bleistiftskizze. Nächtliche Scene.

Eigent. Maler L. v. Pezold, Karlsruhe.

Kraus, Theodor.

Geb. 10. Dezember 1866 auf dem Pastorate Neugut in Kurland. War Schüler der Berliner Akademie und arbeitete unter den Professoren W. Friedrich und Joh. Scheurenberg. Thätig in Berlin.

126. Porträt des Freiherrn Alexander v. Staël-Holstein-Samm.

Eigent. Freiherr v. Staël-Holstein-Samm, Estland.

Krüger, Woldemar Friedrich.

Geb. 21. Dezember 1807 zu Kawa in Livl.; gest. 24. Dezember 1893 in Jurjew (Dorpat). Wurde Schüler des Kupferstechers K. A. Senff und bildete sich unter Anleitung seines Freundes, des späteren berühmten Kunstforschers K. E. v. Liphart in Deutschland und Rom. Akademiker der Petersburger Akademie. Von 1858—1891 Zeichenlehrer der Universität Dorpat (Jurjew).

127. Selbstporträt.

Eigent. Carl Krüger, Jurjew.

128. Blumenstück.

Eigent. W. Sand, Rathshof.

129. Eichenwald.

130. Porträt.

Eigent. R. v. Liphart-Rathshof.

Kügelgen, Gerhard von.

Geb. 6. Februar 1772 zu Bacharach am Rhein; ermordet 21. März 1820 zwischen Loschwitz und Dresden. Erlernete die Kunst mit seinem Zwillingsbruder Karl bei dem Landschaftler J. Zick in Bonn, dann bei Chr. Fasel in Würzburg und ging 1791 mit Unterstützung des Kurfürsten von Cöln nach Rom. Im Februar 1795 verliess er Rom und kam im Herbst nach Riga, wohin ihm später auch sein Bruder folgte. Beide lebten bis 1799 in Riga und zogen dann nach Petersburg. 1803 verliess K. Petersburg, lebte bis 1804 auf dem Gute seines Schwiegervaters, des Barons Zoege v. Manteuffel in Estland und zog dann nach Dresden zurück. 1804 Akademiker der Petersburger Akademie. 1814 a. o. Professor der Dresdener Akademie, 1819 ord. Professor derselben.

131. Baronin Auguste Juliane v. Krüdener, geb. Baronesse Vietinghof, mit ihrer Tochter.

Eigent. v. Moeller-Sommerpahlen.

Kügelgen, Konstantin.

Geb. 6. Januar 1810 als Sohn des russ. Hofmalers Karl Ferd. v. K.; gest. in Dorpat 28. April 1880. War anfangs Schüler seines Vaters und bezog dann die Petersburger Akademie. Zu weiterer Ausbildung wurde er 1831 von der Akademie auf vier Jahre ins Ausland geschickt. Lebte später in Dorpat als Zeichenlehrer am Gymnasium.

132. Cypressen. Aquarell.

Eigent. Michael Baron Stackelberg, Jurjew.

Kügelgen, Sally von.

Geb. 19. Februar 1860 in Dorpat (Jurjew), als jüngste Tochter des Malers Konstantin v. K. Genoss den ersten

Kunstunterricht von der Malerin Julie Hagen-Schwarz, absolvierte darauf die Zeichenschule der Gesellschaft zur Förderung der Künste in Petersburg und besuchte von 1880 — 1885 die dortige Kunstakademie. Thätig in Rom.

133. Porträt der Gräfin Mathilde v. Manteuffell, geb. v. Brevern.

Eigent. Graf Manteuffell-Talkhof.

Kyber, Wilhelmine.

Geb. in Riga.

134. Früchte.

135. Blumen.

Eigent. Herr V. Kyber, Riga.

136. **Kaengning, Jakob**, siehe Nachtrag.

Lilienfeld, Ina von.

Geb. 30. September 1863 in Oidenorm, Estland.

137. Porträt der Baronesse Prillwitz. Pastell.

Liphart, Ernst von.

Geb. 24. August 1847 in Dorpat; Sohn des bekannten Kunstforschers K. E. v. Liphart. Sein erster Lehrer war der Maler Wold. Krüger, dann, nach der Übersiedlung der Eltern nach Florenz, der Maler Stöckler. Selbstständig bildete sich L. weiter unter der Anleitung seines Vaters im Studium der alten Meister und unter dem Einflusse des Malers Franz Lenbach, mit dem gemeinsam er längere Zeit im Auftrage des Grafen Schack thätig war. Nach längerem Aufenthalt in Paris liess sich L. in Petersburg nieder.

138. Porträt des Professors Carl Ernst v. Baer.

Eigent. Reinhold v. Liphart-Rathshof.

Löwis of Menar, Andreas.

Geb. 24. Dezember 1777 zu Wannamois in der Wiek; gest. 16. September 1839 zu Kaipen in Livland. Trat 1794 in den Militärdienst und studierte von 1797—1801 in Deutschland. 1808 kehrte er nach Livland zurück und wurde 1811 Sekretär der livl. gemeinnützigen und ökonomischen Sozietät. Neben seiner Berufsthätigkeit beschäftigte er sich mit Zeichnen und Radieren. Er soll Schüler des Kupferstechers C. A. Senff in Dorpat gewesen sein.

139. 26 Kupferradierungen (davon 9 unter Glas),
5 Kupferdruckplatten, 3 Handzeichnungen
und 2 Aquarelle.

Eigent. K. v. Löwis of Menar, Riga.

Londicer, Ernst Wilhelm.

Geb. um 1655 in Reval als Sohn des aus Schottland stammenden Kommandanten zu Reval Georg L.; gest. vor dem 9. November 1697. War für das Studium der Literatur bestimmt, widmete sich aber der Malerei, die er vermutlich in Deutschland und Holland erlernte. Er wurde zum Maler der estländischen Ritterschaft ernannt.

140. Mag. Johannes Fischer, Livländischer General-
superintendent, 1686 gem.

Eigent. Dommuseum zu Riga.

141. Porträt des Malers. Schabkunstblatt des
Kupferstechers P. Schenk in Amsterdam.

Eigent. Dr. Anton Buchholtz, Riga.

Maibach, Karl.

Geb. in Wesenberg. War 1853 bis 1859 Schüler der Petersburger Akademie und bildete sich weiter im Auslande, besonders unter Alex. Calame in Genf. 1876 freier Künstler der Petersburger Akademie.

142. Landschaft mit See.

Eigent. H. Teas.

Maydell, Friedrich Ludwig Baron.

Geb. 29. November 1795 zu Stenhusen in Estland; gest. 6. September 1846 in Reval. Trat 1812 ins Militär und machte die Befreiungskriege mit. Nachdem er 1820 seinen Abschied genommen hatte, wurde er Schüler des Kupferstechers Senff, bildete sich dann auf der Kunstschule in Stuttgart und seit 1824 im Studium der alten Meister in Rom.

143. Entwürfe zu den von ihm in Kupfer gestochenen Bildern aus der livländischen Geschichte.

Eigent. M. Baron Stackelberg.

Meister aus dem Anfang des XIV. Jahrhunderts.

144. Lünettengemälde in der Vorhalle des Nordportals der Domkirche zu Riga. Original-Aufnahmen und Farbenskizzen des Architekten W. v. Stryk.

Eigent. Administration der Domkirche.

Meyer, Kunz.

Geb. 3. Juli 1859 in Mitau. Empfing seine künstlerische Ausbildung in München unter Strähuber, Raab und Lindenschmit; hielt sich 1885—1886 in Italien auf und war 1891 und 1892 Mitarbeiter des Malers Arth. Fitger in Bremen.

145. Pomona. *

Michelson, Michael Alexander.

Geb. 2. Juni 1815 in Riga; gest. daselbst 16. Nov. 1899. Erhielt den ersten Unterricht von dem Maler K. Bähr und besuchte dann die Dresdener Akademie. 1847 Akademiker der Petersburger Akademie; übernahm in demselben Jahre das Amt eines Zeichenlehrers am Rigaschen Gouvernements-Gymnasium, das er bis 1891 bekleidete.

146. Mondnacht.

Eigent. Frau A. v. Renner, geb. Michelson, Riga.

Minckeldé, Karl Jakob Reinhold.

Geb. 1. Juli 1790 zu Goldingen; gest. 18. April 1858 in Hasenpoth. Studierte von 1812—1815 an der Universität Dorpat und wurde Schüler des Kupferstechers Professor K. A. Senff. Zeichenlehrer von 1817—1848 an verschiedenen Instituten in Mitau.

147. Johannes der Täufer. Kopie nach Giulio Romano.

Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.

Miram, Lucie, geb. v. Saenger.

Geb. auf Kürbis in Livland am 1. Dezember 1861. Besuchte erst die Jung-Stillingsche Zeichen- und Malschule und setzte ihre Studien in München bei Lossow fort.

148. Porträt der Frau v. Saenger.**149. Porträt des Herrn v. Saenger.****Moeller, Otto Friedrich von.**

Geb. 30. Mai 1812 in Kronstadt als Sohn des Marineministers Admiral O. v. M.; gest. 21. Juli 1874 in Petersburg. Entschagte dem Militärdienst, um sich der Kunst zu widmen, und wurde 1835 Schüler der Akademie in Petersburg und des Professor K. Brüllow; studierte dann in Rom, wo er sich an Overbeck anschloss. 1840 Akademiker für sein Bild „Der Kuss“. 1857 Professor für das Bild „Johannes predigt auf Patmos“.

150. Der Kuss.**151. Selbstporträt.****152. Schnitterknabe. Studie.****153. Bacchantin. Studie zu dem Gemälde „Johannes predigt auf Patmos“.**

Eigent. Otto v. Moeller, Sall, Ösel.

Moeller, Reinhold von.

Geb. 30. März 1847 zu Sommerpahlen in Livl. Studierte von 1867—1870 an der Landesuniversität und bezog dann die Münchener Akademie, wo er Schüler von Baisch wurde. Bildete sich weiter auf Studienreisen in Italien, Algier, England, Holland, Griechenland und Palästina. Thätig in Jurjew (Dorpat).

154. Rosen.
 155. Marine. Motiv bei Rapallo. Aquarell.
 156. Sturm. Motiv aus dem Hafen zu Jaffa.
 157. Die Sphinx von Gizeh.

Mohrenschild, Woldemar Andreas von.

Besuchte die Petersburger Akademie als freier Zuhörer und wurde 1854 mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

158. Pilgerinnen.
 Eigent. Michael Baron Stackelberg, Jurjew.

Moritz, Friedrich.

Geb. 25. Juni 1866 in Jewe in Estland. Besuchte nach vorübergehendem Universitätsstudium in Dorpat die Zeichenschule und von 1887 ab die Akademie in Petersburg und setzte seine Studien dann in Düsseldorf und München fort.
 Seit 1897 in Riga thätig.

159. Selbstporträt. Wachsfarben.
 Eigent. der Künstler.
 160. Porträt des Fräulein Barclay de Tolly.
 Eigent. Frau Bürgermeister Barclay de Tolly.
 161. Porträt des Konsuls Grimm.
 Eigent. Consul Grimm.

Müller, Johann Jakob, gen. Müller von Riga.

Geb. 7. März 1765 in Riga; gest. 21. September 1831 in Stuttgart. Studierte in Jena, Göttingen und Erlangen Theologie, gab aber 1790 den Beruf auf und wandte sich unter dem Professor der Dresdener Akademie Chr. Klengel der Malerei zu. Nach wiederholtem Aufenthalt in Italien liess er sich in Stuttgart nieder, wurde hier Lehrer an der Kunstschule und zum Kgl. Hofmaler ernannt.

162. Selbstporträt.

Eigent. Frau Zinserling, Riga.

Napiersky, Gottfried Jakob.

Geb. 17. September 1790 in Riga; gest. daselbst 7. Aug. 1829. Studierte auf den Akademien zu Berlin und Dresden.

163. Porträt des Kunstmalers und Holzbildhauers Aug. Gotth. Heubel. Miniatur.**164. Porträt der Gattin desselben.**

Eigent. Frau Julie Heubel, Jurjew.

Neff, Karl Timoleon von.

Geb. 2. Oktober 1805 auf dem Gute Mödders in Estland; gest. 24. Dez. 1876 in Petersburg. Kam im September 1824 nach Dresden, um die dortige Akademie zu besuchen, verlies dieselbe aber bald, um seine Studien in Rom fortzusetzen, das er in der Folge wiederholt zu Studienzwecken aufsuchte. 1831 Kaiserl. Hofmaler. 1839 Akademiker. 1849 Professor und seit 1855 Lehrer an der Petersburger Kunstakademie. Seit 1864 auch Konservator an der Kaiserl. Eremitage.

165. Madonna. Ölskizze.

Eigent. Frl. Stella Zoëge v. Manteuffel, Reval.

166. Porträt des John Frederic Bonnewal de la Trobe und seiner Tochter Sophie.

167. Porträt der Frau Zoege v. Manteuffel. Sepiazeichnung.

Eigent. Frau v. la Trobe, Jurjew.

168. Porträt des Fräuleins Agnes v. Felsen.

Eigent. Propst H. Seesemann, Grenzhof.

Oechs, Joseph Dominikus.

Geb. 11. März 1795 zu Erbach bei Ulm; gest. in Mitau 13. Febr. 1836. Anfänglich Schüler seines Bruders, des Porzellanmalers Anton O. in Regensburg, seit 1795 des Porzellanmalers K. Trost in Nürnberg, später des Porträtmalers Bollermann in Erfurt und des Professors Klengel in Dresden, kam 1804 nach Mitau, war kurze Zeit Schüler des Kupferstechers Prof. K. A. Senff in Dorpat und bekleidete von 1824 ab das Amt eines Zeichenlehrers am Mitauer Gymnasium.

169. Porträt des Staatsrats J. Fr. Recke (1822).

170. Vier Miniaturen in einem Rahmen.

171. Porträt des Direktors am historischen Museum in Dresden Joh. Konst. Kraukling.

172. Selbstporträt.

173. Porträtskizze zum Bildniss des J. Fr. Recke.

Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.

Pezold, August Georg Wilhelm.

Geb. 25. Juli 1794 zu Wesenberg; gest. 28. Febr. 1859 in Petersburg. Besuchte von 1812–1814 die Universität Dorpat und begab sich dann zum Studium der Malerei ins Ausland, wo er die Akademien zu Berlin und Wien besuchte. 1817 ging er nach Italien und kehrte 1821 in die Heimat zurück. Er wirkte als Zeichenlehrer am Gymnasium zu Reval und seit 1840 an verschiedenen Instituten Petersburgs.

174. Selbstporträt aus dem Jahre 1838.

- 175.** Porträt des Malers G. A. Hippius. Aquarell.
Eigent. Dommuseum zu Riga.

Pezold, Leopold von.

Geb. 6. Juli 1832 in Fellin. Wandte sich vom Studium der Theologie und Geschichte dem der Malerei zu und besuchte die Kunstschule in Karlsruhe unter Lessing und Schirmer. Von Karlsruhe wandte er sich nach Düsseldorf und ging 1860 nach Rom. Nach Reval zurückgekehrt, übernahm er hier neben seiner künstlerischen Thätigkeit die Redaktion der Revalschen Zeitung und von 1871 bis 1879 die der Rigaschen Zeitung. Seit 1879 thätig in Karlsruhe als Lehrer an mehreren Kunstanstalten.

- 176.** Hausandacht auf einem baltischen Edelhofe im XVI. Jahrhundert.

Eigent. Provinzialmuseum zu Reval.

Pfab, Peter Friedrich.

Maler aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.

- 177.** Selbstporträt.

- 178.** Porträt seiner Gemahlin.

Eigent. Herr Pfab, Riga.

Pistohlkors, Alexander von.

Geb. 13. April 1820 zu Oranienbaum bei Petersburg; gest. 10. Aug. 1850 in Reval. Widmete sich dem Militärstande und nach Aufgabe desselben dem Kunststudium.

- 179.** Das Thor Julius Cäsars im Münsterthal.

Eigent. von Pistohlkors zu Kolzen.

Poelchau, Harald Oskar.

Geb. 28. Febr. 1835 in Riga; gest. daselbst 9. Mai 1882. Studierte von 1856—1858 Mathematik und Chemie an der Universität Dorpat und wandte sich dann der Skulptur zu. Er besuchte die Kunstschule zu Weimar und wurde später

Schüler des Professors Cauer in Karlsruhe. Wegen Lähmung eines Armes musste er der Bildhauerei entsagen und wählte die Malerei zu seinem Beruf.

180. Partie aus der kleinen Schloßstrasse in Riga. Aquarell.

181. Der Dom zu Riga. Aquarell.

Eigent. Staatsrat Jul. v. Hagen, Riga.

Purvit, Wilhelm.

Geb. 20. Febr. 1872 in Jürgensburg in Livl. Absolvierte die Petersburger Akademie und war Meisterschüler des Professors A. Kuindschi; bildete sich weiter auf Studienreisen in Deutschland, Frankreich und Italien. Thätig in Riga.

182. Abendwolken.

183. Birkenallee. *

Raud, Christian.

Geb. 10. Oktbr. 1865 in Wesenberg. War von 1892—1897 Schüler der Petersburger Akademie und begab sich dann zu weiteren Studien ins Ausland.

184. Weihnachtsabend. Kohlenzeichnung.

Eigent. Pastor G. Hillner zu Kokenhusen.

Raud, Paul.

Geb. 11. Oktbr. 1865 in Wesenberg. Von 1888—1894 Schüler der Düsseldorfer Akademie.

185. Selbstporträt.

Eigent. Frau v. Pistohlkors-Kolzen.

186. Porträt des Herrn A. v. Pistohlkors auf Kolzen.

Eigent. v. Pistohlkors-Kolzen.

Reichardt, Helene.

Geb. 16. Novbr. 1862 in Riga. Bildete sich in den Jahren 1878—1885 an der Petersburger Akademie, dann vorherrschend in Rom. Thätig in Petersburg.

187. Alter Bettler. *

188. Bildniss einer alten Livin. *

Reutern, Gerhard von.

Geb. 6. Juli 1794 auf dem Gute Rösthof bei Walk; gest. 22. März 1865 zu Frankfurt a. M. Studierte an der Universität Dorpat und genoss den ersten Kunstunterricht von dem Kupferstecher Prof. K. A. Senff, trat dann ins Militär und verlor in der Schlacht bei Leipzig den rechten Arm. Er nahm, ermutigt durch Göthe, seine Kunststudien wieder auf, mit der linken Hand arbeitend. Seine Lehrer waren G. Lory in Bern, L. Grimm und Prof. Rhaden in Cassel. Auf den Rat seines Landmanns, des Bildhauers E. Schmied v. d. Launitz, wandte er sich nach Düsseldorf, wo Schadow auf ihn einwirkte, und siedelte 1844 nach Frankfurt über. 1837 wurde er „Maler der Kaiserl. Familie“.

189. Kopfstudie.

Eigent. A. v. Pistohlkors-Kolzen.

190. Im Bade (des Malers Kammerdiener).

191. Bauernhaus und Nussbaum in Böningen.

192. Das Opfer Abrahams. Skizze.

Eigent. Senateur G. v. Reutern, Petersburg.

193. Schwälmer Bäuerin.

Eigent. v. Wulf-Sesswegen.

194. Desgl.

Eigent. Frä. Emma v. Wulf.

195. Kinderbildnis.

Eigent. Frau v. Wulf-Adsel.

196. Madonna (Kopie, Orig. im Besitz Sr. Majestät des Kaisers).
Eigent. der Baronin Charl. Wolff, geb v. Wulf.
197. Porträt seines Sohnes Basil.
Eigent. Kollegienrat G. v. Reutern, Petersburg.
198. Kreuz schmückendes Mädchen.
Eigent. Frll. Aug. v. Reutern, Petersburg.
199. Das Opfer Abrahams. Kopie von Frau Elisabeth v. Reutern, geb. Lazarew.
Eigent. v. Wulf-Schloss Sesswegen.

Reutern, Christoph von.

Geb. 17./29. Juni 1839 in Düsseldorf als Sohn des Malers G. v. Reutern; gest. daselbst 25. Dezember 1858 (6. Januar 1859). Schüler seines Vaters, dann des Professors E. Steinle in Frankfurt a. M. und besuchte schliesslich die Düsseldorfer Akademie.

200. Porträt seines Vaters.
Eigent. Kollegienrat G. v. Reutern, Petersburg.

Rizzoni, Alexander.

Geb. 23. Januar 1836. Trat 1852 in die Petersburger Akademie und unternahm 1858 seine erste Studienreise nach Frankreich. 1860 besuchte er Belgien und Spanien. 1862 wurde er Pensionär der Petersburger Akademie für sechs Jahre, was ihm einen längeren Aufenthalt in Rom und Paris ermöglichte. 1868 zum Professor ernannt; seit jener Zeit in Rom ansässig.

201. Osteria.
Eigent. Städt. Gemäldegalerie, Riga.

Rosen, Paul Gerhard Baron.

Geb. 27. September 1856 in Wesenberg. Besuchte von 1874—1878 die Petersburger Akademie, wo er anfänglich

Architektur studierte. Von 1883–1886 Schüler des Professors Eugen Dücker in Düsseldorf. Thätig seit 1891 in Riga.

202. Seetangsammler am kurischen Strande.

Eigent, Redacteur L. Wilde, Reval.

203. Schnepfenstrich.

204. Regentag. Motiv aus Olai. *

Rosenthal, Jan.

Geb. 6. März 1866 zu Frauenburg in Kurland. Trat 1888 als freier Zuhörer in die Petersburger Akademie ein und erhielt nach sechsjährigem Studium den Rang eines Künstlers 1 Gr.

205. Porträt des Malers W. Purvit.

206. Todesengel.

Ruckteschel, Eugen von.

207. Selbstbildnis.

208. Birnen. *

209. Estnischer Bauer.

Eigent. Michael Baron Stackelberg, Jurjew.

Rudolff, Elsbeth.

Geb. in Walk. Machte ihre Studien von 1891–1893 in Dresden unter dem Porträt- und Genremaler Fr. Kops und später in München.

210. Porträtstudie. *

211. Porträt ihrer Eltern.

Ruetz, Hedwig.

Geb. in Riga.

212. Gemälde.

Sarrin, Richard.

Geb. 15. Juni 1869 auf dem Gute Kegeln in Livland. Absolvierte die Stieglitzsche Zeichenschule in Petersburg und ging als Pensionär derselben 1895 ins Ausland, wo er in Berlin unter Alex. Zick, in München unter R. Seitz und in Wien als Meisterschüler unter R. Unger arbeitete. Nach einem anderthalbjährigen Aufenthalte in Paris folgte er einem ehrenvollen Rufe nach Petersburg.

213. Abend im Walde. Originallithographie.

Eigent. R. Baron Vietinghoff-Scheel, Riga.

214. Ausschau. Originallithographie.

Eigent. W. Baron Mengden, Riga.

215. Die Quelle. Radierung.

216. Vermählungsanzeige. Zinkhochätzung nach Federzeichnung.

Eigent. Dr. W. Neumann, Riga.

Sartori, Jakob Friedrich.

Geb. 22. Juli 1758 zu Ludwigsburg in Württemberg; gest. 22. Dezember 1830 in Windau. Studierte in Tübingen und ging dann zur Malerei über, die er anfangs in Ludwigsburg, später in Mannheim erlernte. 1790 kam er nach Kurland; 1805 Zeichenlehrer an der Kronsschule in Windau, 1820 Schulinspektor.

217. Porträt des Piltenschen Präsidenten Herm. Friedr. v. Behr auf Edwahlen. 1794. Miniatur auf Elfenbein.

Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.

Sass, Oswald Baron.

Geb. 27. Mai 1856 in Arensburg. Erhielt den ersten Kunstunterricht von dem Professor Otto v. Moeller und bezog dann die Düsseldorfer Akademie. Krankheit verhinderte ihn lange an der Fortsetzung seiner Studien. 1881 ging er nach München, wo er unter den Professoren A. Gabl und O. Seitz arbeitete und 1884—1887 Meisterschüler des Professors A. v. Liegen-Mayer war.

218. Totenwache.

Eigent. Städt. Gemäldegalerie, Riga.

219. Estnische Fischerhütte.

Eigent. Direktor Th. Grönberg, Riga.

Schlater, Alexander Georg.

Geb. 1834 in Dorpat; gest. 12. Juni 1879 in Düsseldorf. Erhielt den ersten Unterricht von seinem Vater und war 1853—1859 Schüler der Petersburger Akademie, die ihn 1869 zum „freien Künstler“ ernannte. In Reval bekleidete er längere Zeit das Amt eines Zeichenlehrers an der Domschule. 1872 siedelte er nach Düsseldorf über.

220. Auf hoher See. Aquarell.

Eigent. Provinzialmuseum zu Reval.

Schlichting, Ernst Hermann.

Geb. 5. Mai 1812 in Reval; gest. 8. Mai 1890 in Dresden. Anfänglich Schüler des Kupferstechers K. A. Senff in Dorpat, dann der Petersburger Akademie, die er verließ, um sich in Dresden weiter ausbilden zu können. 1839 kehrte er aus dem Auslande zurück und lebte abwechselnd in Dorpat, Riga und Reval.

221. Die Süsternpforte in Reval.

Eigent. Provinzialmuseum zu Reval.

Schlippenbach, Paul Freiherr von, Dr. jur.

Geb. 20. April 1869 in Olai bei Mitau. Studierte Rechtswissenschaft und wandte sich 1895 der Malerei zu, die er in Paris unter J. P. Laurens (Akad. Julien, und Whistler erlernte. Thätig in Dresden. Mitglied der Kunstgenossenschaft.

- 222. Bauernhof.
- 223. Schafherde.
- 224. Nachmittagssonne.

Schmidt, Karl.

Geb. 28. Juni 1869 zu Dickeln im Wolmarschen Kreise. Wurde 1891 Schüler der Düsseldorfer Akademie und arbeitete in den letzten Jahren unter dem Tiermaler Professor Jul. Bergmann.

- 225. Studie. *
- 226. Desgl. *
- 227. Desgl. *

Schorer, Leonhard.

Geb. 1715 in Königsberg; begraben 20. April 1777 in Mitau. War bereits um 1734 als Porträtmaler in Königsberg thätig. Kam 1748 nach Kurland.

- 228. Porträt des Kurländ. Superintendenten Christ. Huhn (1765).
- 229. Porträt des Kurländ. Geh. Tribunalrats Christ. Georg v. Ziegenhorn (1755).
- 230. Porträt der Katharina v. Bismarck, geb. Trotha v. Treiden.

Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.

Schrenck, Hermann von.

Geb. 20. Juni 1847 in Dorpat als Sohn des Dichters August v. Schr.; gest. 7./19. Januar 1897 in Bonn. Wandte sich vom Studium der Chemie der Malerei zu, die er in Weimar unter dem Grafen Kalkreuth d. Ä. erlernte. Schrenck hat sich auch als Radierer vorteilhaft bekannt gemacht.

231. Abendstimmung.

232. Motiv von der Ostsee.

233. Mondaufgang, Mönchsgut auf Rügen.

234. Brandung an der Küste von Bornholm.

235. Dorfweg. Radierung.

Eigent. Frau Bertha v. Klot, geb. v. Schrenck.

Schultz, Karl Joh. Stephan.

Geb. 4. September 1823 in Riga; gest. 3. Juni 1859 in Mitau. Seine ersten Lehrer waren die Maler G. W. Langewitz und G. Büttner in Riga und neben diesen die Hauswaldtsche lithographische Anstalt. 1843 trat er in die Petersburger Akademie ein und besuchte 1845 - 1847 die Akademie in Dresden. Zu weiteren Studien ging er 1851 nach Antwerpen. 1856 Akademiker. 1858 Zeichenlehrer am Mitau'schen Gymnasium und der dortigen Realschule.

236. Aus fremden Landen.

Eigent. Michael Baron Stackelberg, Jurjew.

Schwank, Wilhelmine.

Geb. 2. August 1844 zu Wolmar. Besuchte kurze Zeit die Zeichenschule in Petersburg und bildete sich dann unter Prof. Kriebel in Dresden. Nach einem Aufenthalt in Düsseldorf und in Rom liess sie sich in Altenburg nieder, wo sie als Lehrerin und Porträtmalerin wirkt.

237. Orientale.

Eigent. Frau Direktor T. Berg, Riga.

Schwede, Konstantin.

Besuchte die Akademie in Petersburg und wurde 1847 zum freien Künstler ernannt. Gest. im September 1871 in Riga.

238. Peterskapelle.

239. Schloss Kolzen.

240. Neubad.

Eigent. Frau Gräfin Mellin-Lappia.

Senff, Karl August.

Geb. 12. März 1770 zu Kreyschau bei Merseburg; gest. 2. Jan. 1838 in Dorpat. Besuchte die Kunstschule in Leipzig und ging 1795 nach Dresden, wo er seine Studien unter Anton Graff und Leber. Vogel fortsetzte. 1802 folgte er einem Rufe an die Universität Dorpat. 1818 zum a. o. Professor ernannt.

241. Porträt der Pastorin Hehn, geb. Gadebusch.
Pastell.

Eigent. Maler F. Moritz, Riga.

242. Porträt des Fürsten Barclay de Tolly.

243. Porträt des Kunstgelehrten Joh. Joach.
Winkelmann.

244. Porträt des Professors C. A. Lehrberg.

245. Porträt des Grafen Jak. Joh. Sievers.

246. Porträt des Pastors der rigaschen reform.
Gemeinde Georg Collins.

247. 3 Blatt Landschaften.

248. Porträt des Prof. Erdmann. Lithographie.

Eigent. Dr. W. Neumann, Riga

Kupferstiche.

Sidaw, Christian.

Geb. 16 August 1682 in Mitau; nachweisbar noch 1758. Über seinen Bildungsgang hat nichts ermittelt werden können.

249. Selbstporträt.

250. Porträt des Kurl. Landhofmeisters v. Brakel.

Eigent. Provinzialmuseum zu Mitau.

Siegmund, Julius.

Geb. 1. Juli 1828 in Riga. Empfing den ersten Kunstunterricht von dem Maler Otto Berthing und ging 1846 zu weiterer Ausbildung nach Dresden und von hier nach kurzem Aufenthalt nach Leipzig 1857/58 arbeitete er unter Joseph Leries und Nicaise de Keijser in Antwerpen. Thätig in Riga.

251. Porträt des Herrn Syndikus Hausmann.

252. Porträt des Dr. Wilh. Neumann.

253. Weihnachten.

Sivers, Peter Felix von.

Geb. 12. März 1807 auf dem Gute Euseküll; gest. 10 März 1853 in Wiborg in Finland. Widmete sich erst in reiferem Alter der Malerei, die er anfangs in Düsseldorf, dann in Dresden und schliesslich in Antwerpen studierte. Seit 1849 als Porträtmaler in Livland thätig.

254. Selbstporträt.

255. Porträt der Gemahlin des Künstlers, geb. von Klot.

Eigent. Otto v. Sivers, Riga.

Spörer, Eduard.

Geb. 12. Juni 1841 in Reval; gest. 10./22. November 1898 in Düsseldorf. Besuchte von 1859–1868 die Petersburger Akademie, die er mit dem Künstlergrade verliess, und

nahm dann seinen Wohnsitz in Düsseldorf, von wo aus er wiederholt Studienreisen nach Frankreich unternahm.

256. Normannische Küste.

Eigent. Städt. Gemäldegalerie, Riga.

Spring, Alphons.

Geb. 18. Mai 1843 in Libau. Besuchte von 1861—1870 die Petersburger Akademie, die ihm den Künstlergrad verlieh, und siedelte dann nach München über, wo er Schüler von W. Diez wurde. Thätig in München.

257. Der Antiquar. *

258. Eine neue Hymne. *

Stackelberg, Baron Otto Magnus.

Geb. 25. Juli 1787 in Reval; gest. 27. März 1837 in Petersburg. Kam nach längeren Reisen und nach einem vorübergehenden Besuch der Universität Moskau auf die Universität Göttingen und ging 1808 nach Dresden, um sich der Malerei zu widmen. Von hier wandte er sich nach Rom, wo er zu Thorwaldsen und verschiedenen Gelehrten und Künstlern in Beziehungen trat, und unternahm im Jahre 1810 eine Forschungsreise nach Griechenland, als deren Hauptergebnisse die Ausgrabung des Apollotempels zu Phigalia und die Auffindung der berühmten Giebelgruppe vom Tempel zu Agina hervorzuheben sind. 1814 kam er aus Griechenland zurück, weilte kurze Zeit in der Heimat und liess sich 1816 in Rom nieder. 1828 verlegte er seinen Wohnsitz nach Dresden und folgte 1835 dem Kaiserlichen Befehl, der alle im Auslande weilenden russischen Unterthanen in die Heimat zurückberief.

259. Trachten der Griechen. Kolorierte Bleistiftzeichnungen.

260. Zeichnungen zum Werke: „Der Apollotempel zu Bassae in Arkadien.“ Bleistiftzeichnungen.

Eigent. Mich. Baron Stackelberg, Jurjew.

Stackelberg, Baronin Sophie, geb. Zöge v. Manteuffel.

Geb. 1775; gest. 1827.

261. Selbstporträt in einer Landschaft. Aquarell.

262. Ständchen. Aquarell.

Eigent. Fr. v. Latrobe, Jurjew.

Stavenhagen, Wilhelm Siegfried.

Geb. 27. September 1814 in Goldingen; gest. 8. Januar 1881 in Mitau. Kam 1834 in die Petersburger Akademie, doch zwang ihn Mittellosigkeit zum Austritt. Er wurde Landmesser; doch musste er auch diesen Beruf infolge eines hartnäckigen Augenleidens aufgeben. Auf einer Reise nach Deutschland, wo er Heilung suchte, machte er die Bekanntschaft seines Landsmannes, des Bildhauers Ed. Schmied von der Launitz in Frankfurt a. M., der ihm riet Bildhauer zu werden. Er arbeitete zunächst in dessen Atelier und ging dann zu weiterer Ausbildung nach München, wo er 1848/49 die Bildhauerklasse der Akademie besuchte. 1850 liess er sich in Mitau nieder und begann hier, anfangs als Nebenbeschäftigung, sein grosses Werk, das „Album baltischer Ansichten“ (3 Bände mit je 30 Stahlstichen); vollständig erschienen im Jahre 1866.

263. Alt-Autz in Kurland.

264. Gross-Born in Kurland.

265. Schloss Neuenburg.

266. Schloss Dondangen in Kurland. Bleistiftzeichnungen für das Album baltischer Ansichten.

Eigent. Herr Maler S. Bielenstein.

Tiesenhausen, Baronesse Nadeshda.

Geb. 1868; absolvierte die Kgl. Akademie der Künste in Florenz. Thätig in Florenz.

267. Kleine toskanische Bettlerin. *

268. Panneau. Leder u. Holzmosaik mit Bemalung. *

Tiesenhausen, Baron Paul.

Geb. 22. April 1837 auf dem Gute Itfer in Estland; gest. 12./24. November 1876 in München. Trat 1859, nachdem er die Militärlaufbahn aufgegeben hatte, in die Münchener Akademie; Schüler von K. Millner und Ad. Lier. 1875 freies Mitglied der Petersburger Akademie.

269. Leuchtturm bei Packerort.
Eigent. Baronin Isabella Ungern-Sternberg.

270. Die Welle.
Eigent. Stadthaupt L. Kerkovius, Riga.

271. Schmiede im bairischen Hochland.
Eigent. Propst H. Seesemann, Grenzhof.

Timm, Georg Wilhelm.

Geb. 9 Juni 1820 in Riga als Sohn des Bürgermeisters Fried. T.; gest. 26. März (7. April) 1895 in Berlin. Bezog 1835 die Kunstakademie in Petersburg, wo er sich an den Schlachtenmaler Alex. Sauerweid anschloss. Nach einem Besuch Frankreichs und Italiens liess er sich in Petersburg nieder, wo er viel vom Hofe beschäftigt wurde. 1844 arbeitete er unter Horace Vernet in Paris. Von 1851--1859 gab er in Petersburg ein Kunstjournal heraus. Seit jener Zeit lebte er in Deutschland, wo er sich viel mit Porzellanmalerei beschäftigte.

272. Porträt des Kaisers Nikolaus I.

273. Der Improvisator.

274. Jagdscene.
Eigent. Frau Professor Timm, Riga.

275. Zuave.

276. Negerkopf.
Eigent. Städt. Gemäldegalerie, Riga.

277. Hundeporträt (Bachmann), gem. 1841.
Eigent. Dr. A. Buchholtz, Riga.

Unverhau, Martha.

Thätig in Mitau.

278. Porträt des Barons A. v. K.**279.** Harmonien. Pastell. ***Villebois, L. von.****280.** Porträt des weil. Pastors Körber zu Wendau.
(1832.)

Eigent. Prof. Dr. Körber, Jurjew.

Wahl, Alexander von.

Geb. 10. Dezember 1839 in der Nähe von Dorpat. Besuchte von 1858—1861 die Petersburger Akademie und wurde Schüler des Bildhauers Peter Clodt v. Jürgensburg, ging dann nach München, wo er seine Ausbildung unter Widemann vollendete. Aus Gesundheitsrücksichten musste er der Skulptur entsagen und wandte sich in reiferem Alter der Malerei zu. Lebt in München.

281. Politiker.

Eigent. v. Wahl-Pajus.

Wahl, Anna von.

Geb. 14. Februar 1861 in Petersburg als Tochter des Dorpater Professors der Chirurgie. Kam mit 17 Jahren in die Petersburger Akademie und setzte 1882/83 ihre Studien in Paris unter Courtois und Collin fort, später in Berlin unter Franz Skarbina. Thätig in Berlin.

282. Nordische Haide. Farbige Zeichnung. ***283.** Mädchen mit Apfelsine. Aquarell. ***284.** Aquarell.**285.** Seifenblasen. Aquarell. *

286. Strandgegend. Farbige Zeichnung. *
287. Steine am Meer. Farbige Zeichnung. *
288. Diverse Illustrationen in einem Rahmen.
289. Exlibris.

Walter, Susa.

Geb. 1874 in Dorpat (Jurjew). Erhielt den ersten Kunstunterricht in ihrer Geburtsstadt und legte 1895 an der Kgl. Kunstschule in Berlin das Examen als Zeichenlehrerin ab. Von 1896—1897 Schülerin von W. Leistikow und Fr. Stahl in Berlin.

290. Stilleben. *

291. Flieder. *

292. Stilleben.

Eigent. Fr. Prof Russow, Jurjew.

Walther, Karl Siegmund.

Geb. 1783 in Dresden; gest. 1867 auf dem Gute Kay in Estland. Besuchte die Dresdener Akademie und wurde 1809 von dem Dichter Aug. v. Kotzebue als Lehrer seiner Kinder nach Estland berufen. Von 1885—1850 Zeichenlehrer an der Ritter- und Domschule zu Reval.

293. Porträt des Christoph v. Benckendorff, † 1823.
Eigent. Baron Staël-Holstein-Samm.

Winkler, Karl Alexander von.

Geb. 6. Juli 1860 in Reval. Erhielt den ersten Unterricht durch die Maler A. Schlater und K. Nieländer, bezog dann aber die Landesuniversität zum Studium der Philologie. Erst 1889, nach der Absolvierung seiner Universitätsstudien, entschloss er sich, sich ganz der Kunst zu-

zuwenden. Von 1889—1891 Schüler von Herm. Eschke in Berlin, später von G. Way in Lausanne. — Thätig in Reval.

294. Das Grabmal des Admirals Krusenstern im Dom zu Reval. Aquarell. *
295. Weidenallee. Aquarell. *
296. Ruine. *

Wrangel, Baronesse Helene.

Geb. 21 Juni 1837 in Nowgorod. Erhielt den ersten Unterricht in Moskau von dem Akademiker Sherwood und arbeitete, nach Petersburg übergesiedelt, unter Premazzi und Schistjakow. 1870 zum Range eines „freien Künstlers“ befördert; seit 1874 freies Mitglied der Petersburger Akademie.

297. Erster Weidetag. *
298. Grossmutter und Kind. *
299. Herbst. *
300. Vom baltischen Strande.

Zöge von Manteuffel, Otto.

Geb. 10. April 1822 in Reval; gest. daselbst 15. Mai 1889. War anfangs Schüler des Malers Wilhelm v. Kügelgen, dann der Düsseldorfer Akademie von 1841—1845.

301. Selbstbildnis.
302. Desgl.
303. Ernte in Südrussland.
304. Kleinrussisches Idyll.
305. Skizzen.

Eigent. Frau Emilie Zöge v. Manteuffel, geb. Gräfin Reischach-Ried.

Zur-Mühlen, Rudolf von.

Geb. 24. April 1845 in Arrohof in Livland. Bezog 1866 die Akademie in Dresden und ging 1869 zu weiterem Studium nach Antwerpen. 1871—1875 besuchte er die Münchener Akademie und 1876 die Malklasse des Professors E. v. Gebhardt in Düsseldorf. Seit 1877 in Jurjew (Dorpat) thätig

306. Porträt des Kreisdeputierten v. Moeller.
Eigent. R. v. Moeller, Jurjew.
307. Damenbildnis.
308. Damenbildnis.



II.

Bildwerke.



Adamson, Amandus.

Geb. 31. Oktober 1855 in Hunkas bei Baltischport; Zögling der Petersburger Akademie; bildete sich weiter in Paris. Thätig in Petersburg.

1. Estnischer Bettler. Wachsrelief.
2. Modellstudie. Wachsrelief.
Eigent. Provinzialmuseum zu Reval.

Baumann, Alexander.

Geb. in Reval, bezog 1866 die Petersburger Akademie und trat 1867 in die Dresdener Akademie. 1868 wurde er Schüler des Prof. Schilling. Thätig in Petersburg.

3. Christus. Gyps.

Benndorf, Hugo.

Geb. in Riga. War anfangs Schüler des Bildhauers A. Volz in Riga und besuchte dann die Berliner Akademie. Thätig in Berlin.

4. Porträtbüste der Gattin des Künstlers. Bemalter Gyps.
5. Ballfängerin. Bronze. *

Bernewitz, Karl.

Geb. 17. Mai 1858 zu Blieden in Kurland. Erhielt die erste künstlerische Unterweisung von dem Bildhauer A. Volz in Riga und bezog 1881 die Berliner Akademie, nach deren Absolvierung er Schüler und Gehülfe des Prof. Reinh. Begas wurde, an dessen bedeutenden Arbeiten er namhaften Anteil gewann. Thätig in Berlin.

6. Taubengruppe. Marmor. *
7. Porträt der Mutter des Künstlers. Porzellan.
8. Heiterkeit. Porzellan. *
9. Pantoffelheld. Bronze. *
10. Pflicht. Bronze. *
11. Der Schreck. Marmor und Bronze. *

Bernstamm, Leopold Bernhard.

Geb. 20. April 1859 in Riga. Anfänglich Schüler des Professors Jensen in Petersburg; besuchte dann die Zeichenschule der Gesellschaft zur Förderung der Künste und seit 1873 die Kunstakademie; arbeitete 1884 unter Rivalti in Florenz und 1885 unter Mercier in Paris. — Jetzt Direktor des musée Grevin in Paris.

12. Bacchantin. Marmorbüste.
13. Porträtbüste. Marmor.
14. Weibliche Figur. Marmor.

Haaren, Franz Baron.

Geb. 11. November 1856 in Johannenhof bei Bauske; gest. 18. Februar (2. März) 1879 in Stuttgart. Schüler des Bildhauers Prof. Donndorf.

15. Porträt seines Vaters.
16. Porträt des Herrn K. v. Löwis of Menar.

17. Porträt des Leipziger Professors der Musik
G. J. Becker.

Eigent. K. v. Löwis of Menar, Riga.

Kirstein, Edith.

Geb. 24. August 1881 in Sagnitz Anfänglich Schülerin des Malers Friedr. Moritz in Riga und genoss dann vier Jahre den Modellierunterricht im Berliner Kunstgewerbemuseum unter Prof. Ludw. Manzel.

18. Männliche Büste. Gyps.
19. Weibliche Büste. Gyps.

Kraus, Gerhard.

Geb. 25. März 1871 auf dem Pastorate Neugut in Kurland. Absolvierte die Stieglitzsche Zeichenschule in Petersburg, arbeitete dann unter Karl Bernewitz in Berlin und ging zu weiterer Ausbildung nach Paris, wo er unter dem Bildhauer L'Hommeau seine Studien fortsetzte.

20. Die Anbetung des Lichts. Figur für elektrische Beleuchtung. Gyps.

Lindenberg,

Geb. 1874 in Riga. Erhielt den ersten Kunstunterricht von dem Bildhauer A. Volz in Riga und setzte darauf sein Studium in Berlin fort.

21. Gladiator. Gyps.
22. Mädchenkopf.

Schmied von der Launitz, Eduard.

Geb. 23. November 1797 zu Grobin in Kurland; gest. 30. November (12. Dezember) 1869 in Frankfurt a. M. Studierte Rechtswissenschaft in Göttingen und beschäftigte sich unter dem Einflusse des Professors J. D. Fiorillo mit dem Studium der Kunst und der Anatomie. Um sich ganz

der Kunst zu widmen, ging er nach Rom, wo ihn Thorwaldsen unter seine Schüler aufnahm. Nach zehnjährigem Aufenthalt in Rom liess er sich in Frankfurt a. M. nieder.

23. Das Gutenbergdenkmal in Frankfurt a. M. Photographie.
24. Das Guislett - Monument in Frankfurt a. M. Photographie.
25. Grabdenkmal der Familie Guaita in Frankfurt a. M. Photographie.
Eigent. Professor Pelissier, Frankfurt a. M.

Starck, Karl Konstantin.

Geb. 18. Febr. 1866 in Riga. Besuchte die Kunstschule in Stuttgart, wo er unter der Leitung der Professoren Grünwaldt und Donndorf arbeitete, und kam 1887 in die Berliner Akademie. Meisterschüler von R. Begas. Thätig in Berlin.

26. Flötenspieler. Bronze. *
27. Flora. Bronze. *
28. Träumerei. Bronze. *
29. Porträt der Gemahlin des Künstlers.
30. Bacchus und Hebe. Wachsplaquettes. *
31. Merkur und Ruhm. desgl. *
32. Malerei und Kunstgewerbe. Bronzeplaquette. *
33. Architektur und Plastik. desgl. *
34. Gypsmodell zur Medaille der Rigaer Jubiläums-Ausstellung.

35. Medaillen:

a. Jahrhundertmedaille. Revers.

b. desgl. Avers.

c. Gartenbaumedaille.

d. Industrie.

e. Viktoria.

f. Minerva.

Eigent. Otto Oertel, Berlin.

Villebois, Franz Karl von.

Geb. 19. Juni 1836 in Livland; gest. 30. Januar 1890.
 Studierte von 1856—1859 an der Landesuniversität und wandte sich dann der Kunst der Bildhauerei zu, die er von 1868—1874 in München erlernte. 1874—1880 lebte er in Dresden.

36. Loreley. Gyps.

37. Göthe. Gyps.

38. K. E. v. Baer. Medaillonporträt. Gyps.

39. Ziege und Kinder. Bronze.

Eigent Frau v. Villebois, Riga.

40. Thor. Gyps bronziert.

Eigent. Landmarschall Baron Meyendorff, Riga.



Nachtrag.

Klever, Julius von.

Geb. 31. Januar 1850 in Dorpat. Trat 1867 in die Petersburger Akademie, um Architektur zu studieren, wandte sich aber bald der Malerei zu. Bereits 1878 Akademiker; 1881 Professor.

117. Wasserlilien.
118. Frühlingswasser.
119. Waldpartie bei Edinburg.
Eigent. Frau Pirang, Riga.
120. Fischerhütten bei Mondschein.
Eigent. Frau Staatsrätin Mussinowitsch, Riga.
- 121^{a-f}. Frühlingsstudien.
 - a. Aus dem Kaiserlichen Garten in Riga.
 - b. Vom Petrikirchhofe.
 - c. Altes Monument in der Kastanienallee.
 - d. Studie aus Alt-Riga.
 - e. An der Aa-Brücke.
 - f. Letzter Schnee, Motiv vom Gute Dolscha im Witebskischen Gouvernement.

Laengning, Jakob.

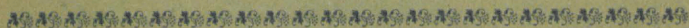
Lebte im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts in Kurland, wo er auf verschiedenen Gütern mit Porträtmalen und Bilderrestaurieren beschäftigt war.

136. Porträt eines Staatsmannes.
Eigent. Maler E. Tode.



Verlag der „Baltischen Waidmannsblätter“

Einziges in deutscher Sprache erscheinendes Jagdjournale in Russland.
Jährlich 24 Nummern illustriert, Abonnementspreis 5 Rbl. 50 K.



ALEXANDER GROSSET

IN FIRMA: **F. DEUTSCH** GEGR. 1841

GRAPHISCHE KUNST-ANSTALTEN

RIGA

MARTSALL-STRASSE 1

LITHOGRAPHIEN

in ein- und mehrfarbiger Ausführung (mono- und polychrom) nach gelieferten und im Hause hergestellten Entwürfen. Adressen, Diplome etc. in künstlerischer Ausführung, auch in moderner Auffassung. ☪ ☪ ☪ ☪ ☪

BUCHDRUCK

Illustrations-, Werk-, Accidenz- und Farbendruck. Illustrierte Cataloge. ☪

MODERNE BUCHAUSSTATTUNG

**PHOTOGRAPHISCHE
REPRODUKTIONS-ANSTALT**

Anfertigung von Hochdruck-Clichés nach Gemälden, Tusch- und Federzeichnungen und photographischen Naturaufnahmen nach gelieferten u. im eigenen Atelier ausgeführten Originalen. ☪

DREIFARBENDRUCK

PHOTO-LITHOGRAPHIEN

zur direkten Uebertragung auf Stein etc. ☪ ☪ ☪ ☪ ☪ ☪ ☪

BUCHBINDEREI

im Hause, zur Herstellung von Broschüren, Catalog-Einbänden etc. ☪



Verlag der „Baltischen Waidmannsblätter“

Einziges in deutscher Sprache erscheinendes Jagdjournale in Russland.
Jährlich 24 Nummern illustriert, Abonnementspreis 5 R. 50 K.